

Bedeutung des Promotionsrechts am Beispiel Berlin

10. September 2021
Prof. Dr. Anne König
Berliner Hochschule für Technik

BHT

Berliner Hochschule
für Technik

Studiere Zukunft

Feiern nach/vor harter Arbeit

BerlHG-Novelle verabschiedet
am 02. 09. 2021, 19:00 Uhr.

Berlin wählt das neue
Landesparlament am 26.9.

Hannover hat am 12.9.
Kommunalwahlen.

Von links nach rechts:
Ina Czyborra, SPD
Tobias Schulze, Linke
Eva Plonske, Bündnis 90/Die Grünen



§ 2 Rechtsstellung

(6) Hochschulen für Angewandte Wissenschaften erhalten das Promotionsrecht in Forschungsumfeldern, in denen sie für einen mehrjährigen Zeitraum eine ausreichende Forschungsstärke nachgewiesen haben. Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung regelt nach Anhörung der Hochschulen durch Rechtsverordnung das Verfahren für die Anerkennung qualitätsgesicherter Forschungsumfelder zur Betreuung von Promotionen nach Satz 1* sowie für die Zulassung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer als Erstgutachterin oder Erstgutachter in Promotionsverfahren.“

Quelle: <https://www.parlament-berlin.de/ad0s/18/IIIPlen//vorgang/d18-4062.pdf>

(1) Die Hochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und zugleich staatliche Einrichtungen. Sie haben das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen des Gesetzes und regeln ihre Angelegenheiten durch die Grundordnung und sonstige Satzungen.

Agenda

- ▶ Auszug aus der Überzeugungsarbeit: Promotions- und Promovierendenstatistik
- ▶ Überlegungen zur Ausgestaltung der Forschungsumfelder

Senatskanzlei

Senatskanzlei

- »Das differenzierte Wissenschaftssystem in Deutschland hat sich mit seiner Rollenverteilung bewährt.«

Senatskanzlei

- »Das differenzierte Wissenschaftssystem in Deutschland hat sich mit seiner Rollenverteilung bewährt.«
- »Es gibt doch jetzt schon viel zu viele Promotionen.«

Senatskanzlei

Zahlen

- »Das differenzierte Wissenschaftssystem in Deutschland hat sich mit seiner Rollenverteilung bewährt.«
- »Es gibt doch jetzt schon viel zu viele Promotionen.«

Senatskanzlei

- »Das differenzierte Wissenschaftssystem in Deutschland hat sich mit seiner Rollenverteilung bewährt.«
- »Es gibt doch jetzt schon viel zu viele Promotionen.«

Zahlen

- Nein. Es entwickelte sich eine krasse Bildungsungerechtigkeit durch mangelnde Durchlässigkeit zur Promotion.

Senatskanzlei

- »Das differenzierte Wissenschaftssystem in Deutschland hat sich mit seiner Rollenverteilung bewährt.«
- »Es gibt doch jetzt schon viel zu viele Promotionen.«

Zahlen

- Nein. Es entwickelte sich eine krasse Bildungsungerechtigkeit durch mangelnde Durchlässigkeit zur Promotion.
- Die Universitäten bilden NICHT den Nachwuchs aus, den die HAW brauchen.

Herausforderung Promotionsstatistik

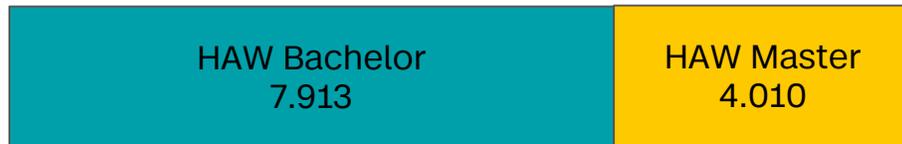
Herausforderung Promotionsstatistik

- Promotionen als Abschlussprüfungen an Universitäten sind bekannt. Auszug Land Berlin:

2010	2 288
2011	2 213
2012	2 171
2013	2 167
2014	2 301
2015	2 457
2016	2 463
2017	2 335
2018	2 202
2019	2 095

Quelle Abschlussprüfungen: Statistischer Bericht B III 3 - j / 19 Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Berlin im Prüfungsjahr 2019.
Teil 2: Ausführliche Ergebnisse

Übergangsquoten Bachelor – Master – Promotion



Quelle Abschlussprüfungen: Statistischer Bericht B III 3 – j / 19 Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Berlin im Prüfungsjahr 2019.
Teil 2: Ausführliche Ergebnisse, S. 4f.

Anzahl Promotionen HAW-Absolventen durch Umfrage

Tabelle 2.2 Promotionen von Absolventinnen und Absolventen von FH/HAW nach Bundesländern in den Prüfungsjahren 2015-2017

Land	Promotionen von Absolventinnen und Absolventen FH/HAW	davon	
		Frauen	Männer
Baden-Württemberg	230	66	164
Bayern	209	48	161
Berlin	97	40	57
Brandenburg	35	11	24
Bremen	24	10	14
Hamburg	34	15	19
Hessen	124	47	77
Mecklenburg-Vorpommern	27	7	20
Niedersachsen	154	47	107
Nordrhein-Westfalen	270	87	183
Rheinland-Pfalz	51	17	34
Saarland	10	3	7
Sachsen	184	56	128
Sachsen-Anhalt	37	17	20
Schleswig-Holstein	9	4	5
Thüringen	80	22	58
Gesamtergebnis	1.575	497	1.078

32 / Jahr

2010	2 288
2011	2 213
2012	2 171
2013	2 167
2014	2 301
2015	2 457
2016	2 463
2017	2 335
2018	2 202
2019	2 095

1,3 %

Quelle: HRK (2019): Promotionen von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Promotionen in kooperativen Promotionsverfahren. HRK-Umfrage zu den Prüfungsjahren 2015, 2016 und 2017. Statistiken zur Hochschulpolitik 1/2019, S. 12. URL https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/HRK_1_2019_Kooperative_Promotion.pdf [04.09.21]

Hochschulverträge 2018-2022 – finanzielle Anreize

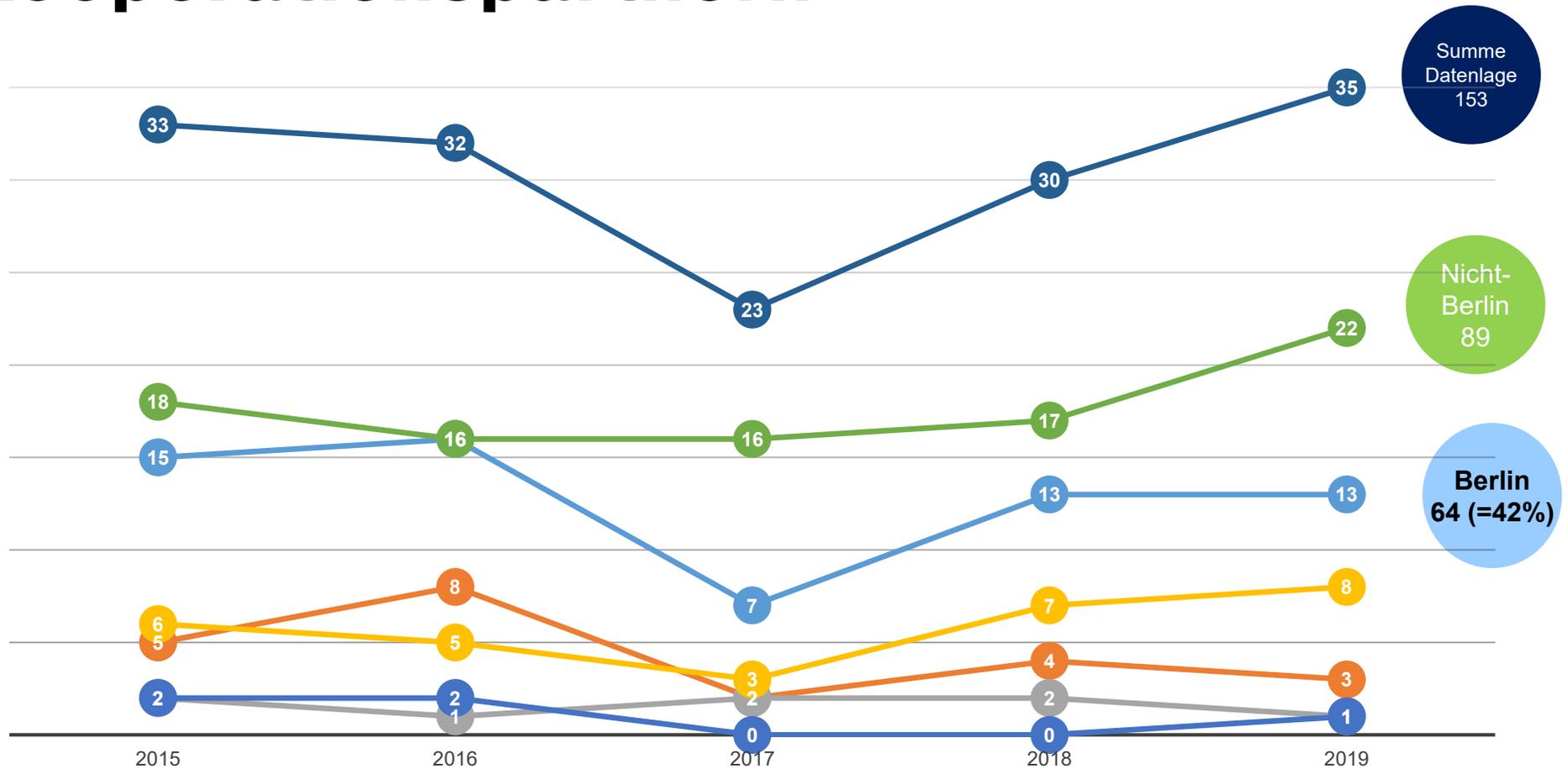
Um die Zusammenarbeit der Berliner Universitäten und Fachhochschulen bei der gemeinsamen Betreuung von Promotionsarbeiten zu fördern, wird der erfolgreiche Abschluss hochschultypenübergreifender kooperativer Promotionen an Berliner Hochschulen mit differenzierten Vergütungssätzen honoriert. Die Promovierten müssen Masterabsolventinnen bzw. Masterabsolventen einer Berliner Fachhochschule sein.

Tab. 1.4: Finanzierungsbeträge für Leistungen in Forschung und Wissenstransfer

Drittmittelausgaben, je 1.000 €	350 €
Drittmittelausgaben aus DFG- und EU-Forschungsmitteln, je 1.000 € zusätzlich	200 €
Stipendien/Preise der AvH-Stiftung	50.000 €
ERC-Grants, AvH-Professuren, Leibnizpreise	300.000 €
Kooperative Promotionen, je beteiligte Hochschule bei Abschluss (Unis)	150.000 €
Kooperative Promotionen, je beteiligte Hochschule bei Abschluss (FHS)	50.000 €
Publikationen (nur bei FHS)	1.000 €
Regionale Kooperationen (nur bei FHS)	6.000 €

Quelle: Hochschulverträge Land Berlin 2018-2022

Promotionen an und mit Berliner HAW 2015-2019 nach Kooperationspartnern



Quelle: Eigene Erhebungen LKRP-HAW Berlin

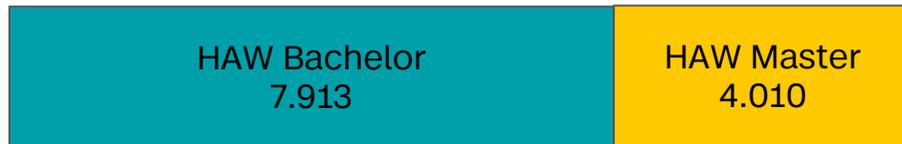
Berliner Hochschule für Technik
Studiere Zukunft

—●— Berliner Universitäten
 —●— davon FU: 22
 —●— davon HU: 8
 —●— davon TU: 29
—●— davon Charité: 5
 —●— Unis außerhalb Berlins: 89
 —●— Summe

Übergangsquoten Bachelor – Master – Promotion

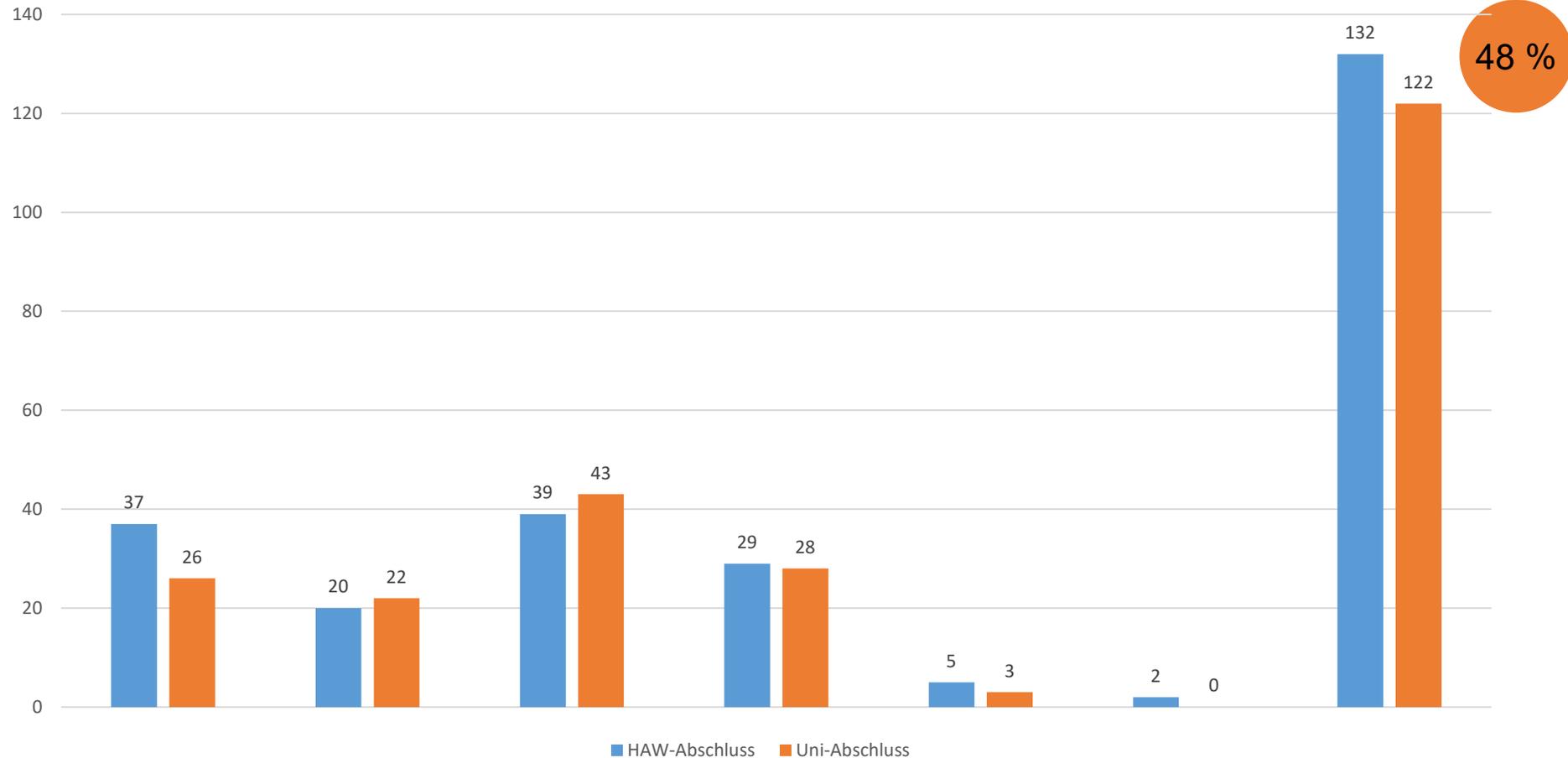


inkl. 13 kooperative Promotionen



Quelle Abschlussprüfungen: Statistischer Bericht B III 3 – j / 19 Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Berlin im Prüfungsjahr 2019.
Teil 2: Ausführliche Ergebnisse, S. 4f.

Nebenbefund als Stichprobe 2019: Abschlusstyp laufender Promotionen



Quelle: Eigene Erhebungen LKRP-HAW Berlin

Zahl der laufenden kooperativen Promotionen

6 Art der Promotion (EF10)

Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht (einschl. Kooperation mit anderer Universität in Deutschland)	<input type="checkbox"/> 01
Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Universität im Ausland	<input type="checkbox"/> 02
 Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Fachhochschule	<input type="checkbox"/> 03
Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Forschungseinrichtung	<input type="checkbox"/> 04
Promotion an Hochschule mit Promotionsrecht in Kooperation mit Wirtschaft oder sonstiger Einrichtung	<input type="checkbox"/> 05

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2020): Bildung und Kultur: Statistik der Promovierenden 2019, Erscheinungsfolge: jährlich. Erschienen am 21. August 2020, S. 59f.

Hochschul(typ)/Land des promotionsberechtigenden Abschlusses

Zur Promotion berechtigende, vorangegangene bestandene Abschlussprüfung

19 Zur Promotion berechtigende Abschlussprüfung (EF23)

wurde noch nicht abgelegt

wurde abgelegt und bestanden

	0
	1



20 Hochschule (EF24)

--	--	--	--

lt. Schlüssel

21 Wenn Hochschule der zur Promotion berechtigenden,

vorangegangenen, bestandenen Abschlussprüfung

außerhalb Deutschlands, der Staat der

Hochschule (EF25)

--	--	--

lt. Schlüssel

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2020): Bildung und Kultur: Statistik der Promovierenden 2019, Erscheinungsfolge: jährlich. Erschienen am 21. August 2020, S. 59f.

Daten Land Berlin

Schlüssel	HS-Name	FU	HU	TU	Charité	UdK	Gesamt
1380	FU	1.578	189	103	57	8	1.935
0200	HU	151	1.141	99	37	6	1.434
1690	TU	51	61	1.447	18	3	1.580
0180	Charité	13	24	7	740		784
2790	UdK	3	5	10	1	27	46
2510	KHB	1					1
2520	HfM					1	1
7710	BHT	12	5	47	12		76
7690	HTW	7	5	34	2		48
7721	HWR	1	1	2		1	5
7730	ASH	3	1	1	3		8
7700	KHSB		4		1		5

0590	1		6	2			9
0620		2					2
0630			1				1
0690	1						1
0690	1	3	2				6
0690			3				3
0730				1			1
0800			1	1			2
0811			1	1			2
0821				4			4
0950		1					1
0990	4	1	1				6
0990	1	2	2	1			6
1000	10	5	8	7			31
1010	3	5	5	3			11
1020	11	18	10	9	1		49
1030	17	35	13	6			71
1040				8			8
1050	10	11	9	4			34
1060	4	5	1				10
1080	11	8	7	5			31
1090	17	23	12	4			56
1100	6	7	3	7	1		24
1110	9	14	3	6			32
1120	13	18	10	7			48
1740			10				10
1800			1	2	1	2	6
1810			7	3	3		13
1820			3	1	10	4	18
1840						1	1
1880			1			1	2
1900				1			1
1910			1	1			2
1922					1		1
1990			1	1			2
2030					1		1
2211					1		1
2272				1			1
2300					2		2
2320				1			1
2430				2			2
2561					1		1
2610					1		1
2640						1	1
2690					1		1
5680					2	2	4
5701					1		1
5711						3	3
5712						1	1
5731					1		1
5770						2	2
5780						3	3
5831						4	4
5841					1	1	2
5842					1	1	2
5861						7	7
5891						2	2
5892						2	2
6031					1		1
6033					1		1
6211					1	2	3
6220						4	4
6244						1	1
6271					1		1
6281						1	1

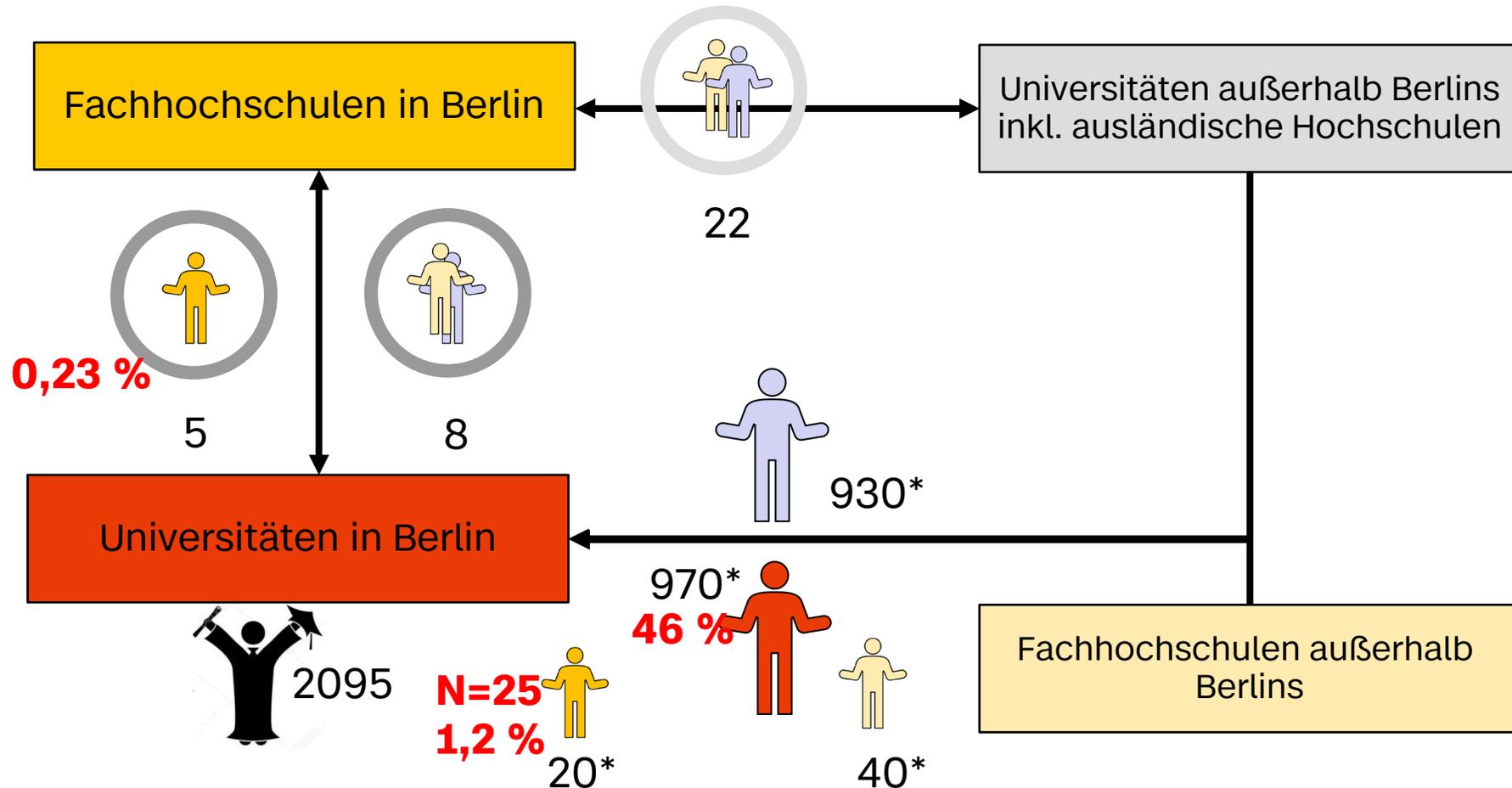
Achtung: Legende der nächsten Folie beachten

Rechnerisch ermittelt aus Promovierendenstatistik:

Zahl abgeschlossene Promotionen (n=2095) zu laufenden Promotionen
(n=14.952 abzgl. 2.569 noch ohne zur Promotion berechtigender Abschluss)

= 1 : 6

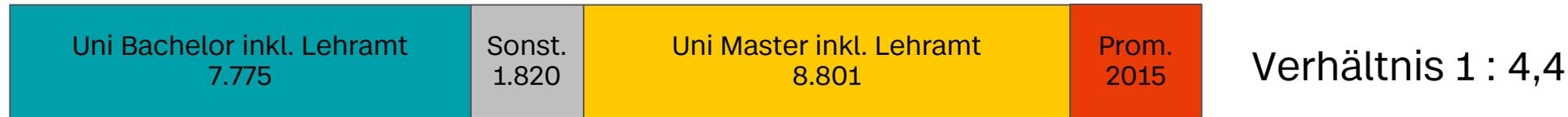
Abgeschlossene Promotionen von Masterabsolventen in Berlin 2019 nach Herkunft des zur Promotion berechtigenden Abschlusses



Legende: verbunden über einen Kooperationsvertrag

Abschlüsse an den Hochschulen im Land Berlin 2019

Hochschultyp Universität (HU / FU / TU / Charité / UdK)



Hochschultyp HAW (ASH / BHT / HTW / HWR / KHSB / EHB)



80

Quelle: Statistischer Bericht B III 3 - j / 19 Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Berlin im Prüfungsjahr 2019. Teil 2: Ausführliche Ergebnisse

Agenda

- ▶ Auszug aus der Überzeugungsarbeit: Promotions- und Promovierendenstatistik
- ▶ Überlegungen zur Ausgestaltung der Forschungsumfelder

Agenda

- ▶ Auszug aus der Überzeugungsarbeit: Promotions- und Promovierendenstatistik
- ▶ Überlegungen zur Ausgestaltung der Forschungsumfelder

Erste Überlegungen zur Ausgestaltung des Promotionsrechts in Forschungsverbänden

Forschungsumfeld
an »führender« HAW

Gruppenindikatoren für
ein förderndes und forderndes
Forschungsumfeld

- Use Inspired Research Field
- ab 6 Professuren
- Einbindung in die Wissenschaftscommunity
- ab 6 Promovierende
- Evaluation z.B. nach zehn Jahren
- Drittmittel als Gruppe in €



Individuelle Indikatoren der
Erstbetreuenden
Professor*innen (eins genügt)

- Erfolgreiche Promotionsbetreuungen
- Veröffentlichungen
- Habilitation oder habilitationsadäquate Leistung bescheinigt
- evaluierte Juniorprofessur
- Drittmittel als Punkte?

Test an einem Cluster »Data Science«

Gruppenindikatoren

- 3 beteiligte HAW mit 13 Professuren: 11 BHT, 1 HTW, 1 HWR
- 8 m, 5 w – 5 mit Berufung < 2 Jahre
- 19 abgeschlossene Promotionsvereinbarungen
- 4,1 Mio. € eingeworbene Drittmittel in den letzten 5 Jahren
- 6,2 Mio. € bewilligte Drittmittel für die nächsten 5 Jahre

Individuelle Indikatoren

- 3 mit min. 2 erfolgreich abgeschlossenen Promotions(zweit)betreuungen in den letzten 5 Jahre (2/3/6)
- zwei habilitiert und eine kooptiert
- 11 mit Veröffentlichungspunkten nach dem Muster Michael May, Hessen

Interne Daten BHT Berlin in Zusammenarbeit mit dem ZFI und Prof. Dr. Anne König

Nach den Wahlen geht es weiter

Und:

Wir brauchen weiter gute kooperative Promotionen mit den Kolleginnen und Kollegen der Universitäten!

**Vielen Dank für
Ihre Fragen**

Staatliche Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind die

- Berliner Hochschule für Technik,
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
- Alice-Salomon-Hochschule Berlin.“